

Parloa's Richtlinie zur verantwortungsvollen KI

1. Zweck

Der Zweck dieser Richtlinie für verantwortungsbewusste KI besteht darin, Parloa bei der Entwicklung, dem Einsatz und der Nutzung von Künstlicher Intelligenz (KI) in einer ethischen und verantwortungsvollen Weise zu leiten, wenn sogenannte „KI-Systeme“ verwendet werden. Ein KI-System ist eine Kombination aus Software und Hardware, die entwickelt wurde, um Aufgaben auszuführen, die typischerweise menschliche Intelligenz erfordern. Diese Aufgaben können von einfacher Mustererkennung bis hin zu komplexen Entscheidungsprozessen reichen. Diese Richtlinie legt die Grundsätze fest, denen das Unternehmen und seine Mitarbeitenden folgen müssen, um sicherzustellen, dass KI-Systeme so gestaltet und eingesetzt werden, dass sie die Menschenrechte achten, Fairness fördern und das Wohlbefinden aller Beteiligten stärken.

2. Geltungsbereich

Diese Richtlinie gilt für alle Mitarbeitenden, Auftragnehmenden und Partner von Parloa, die an der Forschung, Entwicklung, Implementierung und Nutzung von KI-gestützten Produkten und Dienstleistungen von Parloa beteiligt sind.

3. Richtlinie

- 3.1. Achtung der Menschenrechte.** Parloa verpflichtet sich, die Menschenrechte in allen KI-bezogenen Aktivitäten zu respektieren und zu wahren. KI-Systeme müssen so gestaltet und eingesetzt werden, dass sie unter anderem das Recht auf Privatsphäre, Nichtdiskriminierung und Meinungsfreiheit achten.
- 3.2. Fairness und Nichtdiskriminierung.** KI-Systeme müssen so entwickelt und eingesetzt werden, dass sie fair, unvoreingenommen und inklusiv sind. Parloa wird aktiv daran arbeiten, Verzerrungen in KI-Systemen zu identifizieren und zu mindern, um sicherzustellen, dass diese keine bestehenden Ungleichheiten fortschreiben oder verstärken.
- 3.3. Datenschutz und Privatsphäre.** Parloa wird beim Design und Einsatz von KI-Systemen den Schutz der Privatsphäre und der personenbezogenen Daten von Individuen priorisieren. Das Unternehmen wird alle geltenden Datenschutz- und Privatsphäre-Gesetze einhalten und sich an bewährte Branchenstandards im Umgang mit und bei der Speicherung von Daten orientieren.
- 3.4. Transparenz und Nachvollziehbarkeit.**

- 3.5. Transparenz und Nachvollziehbarkeit.** Die von Parloa eingesetzten KI-Systeme müssen in ihrem Betrieb transparent sein, und das Unternehmen muss klare Erklärungen zur Logik und Begründung der KI-generierten Ergebnisse bereitstellen. Parloa wird ein zentrales System für KI-Governance und Compliance („AI System of Record“) pflegen, das umfassende Transparenz über alle geplanten und laufenden KI-Aktivitäten innerhalb der Organisation gewährleistet. Zudem wird sichergestellt, dass die Mitarbeitenden geschult sind und den erforderlichen Zugang zu diesem System für ihre laufende Arbeit und Berichterstattung haben. Stakeholder sollen nachvollziehen können, wie KI-Systeme funktionieren und auf welcher Grundlage die von ihnen erzeugten Entscheidungen beruhen.
- 3.6. Rechenschaftspflicht und Verantwortung.** Parloa übernimmt Verantwortung für den ethischen Einsatz von KI. Das Unternehmen ist dafür verantwortlich, sicherzustellen, dass KI-Technologien mit dieser Richtlinie im Einklang stehen und dass mögliche negative Auswirkungen ihrer Nutzung angemessen adressiert werden.
- 3.7. Sicherheit und Schutz.** KI-Systeme müssen mit einem klaren Fokus auf Sicherheit und Schutz entwickelt, gestaltet und eingesetzt werden. Parloa wird den Schutz von Individuen und der Gesellschaft vor möglichen Schäden priorisieren und daran arbeiten, Risiken im Zusammenhang mit KI-Technologien zu minimieren.
- 3.8. KI für Menschen.** KI-Systeme sollen so gestaltet werden, dass sie menschliche Entscheidungsfindung unterstützen und stärken – nicht ersetzen. Parloa wird die Zusammenarbeit zwischen Mensch und KI fördern und sicherstellen, dass die Kontrolle über KI-Systeme stets beim Menschen verbleibt.
- 3.9. Umwelt- und soziale Nachhaltigkeit.** Parloa wird bestrebt sein, KI-Technologien so zu entwickeln und einzusetzen, dass sie Umwelt- und soziale Nachhaltigkeit fördern und negative Auswirkungen auf Umwelt und Gemeinschaften minimiert werden.

4. Umsetzung und Überwachung

- 4.1. Komitee für verantwortungsbewusste KI.** Parloa wird ein Komitee für verantwortungsbewusste KI einrichten, das für die Überwachung der Umsetzung dieser Richtlinie, die Beratung zu ethischen KI-Praktiken sowie die Kontrolle der KI-bezogenen Aktivitäten des Unternehmens im Hinblick auf die Einhaltung dieser Grundsätze verantwortlich ist.
- 4.2. Schulung und Weiterbildung.** Mitarbeitende, die an der Forschung, Entwicklung, Implementierung und Nutzung von KI-Technologien beteiligt sind, müssen eine angemessene Schulung zu verantwortungsbewusster KI sowie zu den in dieser Richtlinie dargelegten Grundsätzen erhalten.

- 4.3. Zusammenarbeit und Einbindung von Stakeholdern.** Parloa wird aktiv mit Stakeholdern – darunter Mitarbeitende, Kund:innen, Partner und Regulierungsbehörden – zusammenarbeiten, um den Dialog zu fördern, Wissen zu teilen und gemeinsame Ansätze für ethische KI-Praktiken zu entwickeln.
- 4.4. Regelmäßige Überprüfungen.** Das Komitee für verantwortungsbewusste KI wird regelmäßige Überprüfungen der KI-bezogenen Aktivitäten des Unternehmens durchführen, um die Einhaltung dieser Richtlinie sicherzustellen, neue ethische Risiken zu identifizieren und gegebenenfalls Aktualisierungen der Richtlinie zu empfehlen.
- 5. Durchsetzung.** Verstöße gegen diese Richtlinie können disziplinarische Maßnahmen nach sich ziehen, bis hin zur Beendigung des Arbeitsverhältnisses, in Übereinstimmung mit den disziplinarischen Richtlinien und Verfahren von Parloa.
- 6. Überprüfung der Richtlinie.** Diese Richtlinie wird vom Komitee für verantwortungsbewusste KI jährlich oder bei Bedarf überprüft – abhängig von der Entwicklung der KI-Technologie und des regulatorischen Umfelds. Etwaige Änderungen der Richtlinie werden allen Mitarbeitenden kommuniziert.